

Planstelle in anderem Bundesland

Beitrag von „Celicia“ vom 22. Dezember 2012 13:13

Hallo ihr,

ich muss euch mal um eure Meinungen bitten. Mir ist klar, dass mir niemand die Entscheidung abnehmen kann, aber mich würde interessieren, was ihr in der Situation machen würdet.

Aktuelle Situation: Ich bin als Lehrerin angestellt, und habe ständig nur befristete Verträge. Mein zuständiger Sachbearbeiter hat mir gesagt, dass er mir er nicht wirklich glaubt, dass ich bis und in 2014 in dem jetzigen Bundesland verbeamtet werde.

Ich habe mich nun auch in anderen Bundesländern beworben und gut 200km von meinem jetzigen Wohnort eine Stelle bekommen - zum 1.2.

Mein Problem ist jetzt, dass das alles ganz schön schnell ging, ich habe ehrlich gesagt nicht damit gerechnet, dass ich etwas bekommen würde und schon gar nicht so bald!

Wenn ich die Stelle annehme, würde ich verbeamtet werden und hätte endlich etwas sicheres.

Nachteile: Mein Mann hat hier eine Stelle (aktuell unbefristet, ist aber nicht so glücklich und hat sich hier in der Region neu beworben und hat eine schöne Stelle, befristet in Aussicht). Meine Eltern als Betreuung fallen aus. Wohin also mit meinem Sohn, wenn ich z.B. nachmittags eine Konferenz habe? Ich hab dort keine Kontakte. Mein Sohn geht hier in den Kindergarten, fühlt sich dort wohl und hat Anschluss gefunden. Sicher würde er das dort auch, aber woher bekomme ich in so kurzer Zeit einen Kita-Platz? Wir haben noch nicht mal eine Wohnung? Ich weiß aktuell nicht mal den genauen Ort, sondern nur den Bezirk!

Was würdet ihr mir raten? Ablehnen? Annehmen? Gibt es irgendetwas, was ich machen kann?
Ich würde die Stelle sehr gern annehmen, aber ich brauche einen Kita-Platz für meinen Sohn
(18 Monate alt, die meisten Kitas nehmen erst ab 2 Jahren)
Ich muss bis Anfang Januar Bescheid geben.

Grüße

Celicia